



Revier- und Jagdpraxis

Die kniffligsten Fragen ...

Ob Sie beim letzten Mal mit Ihren Antworten richtig lagen, können Sie heute anhand unseres Lösungskastens auf der nächsten Seite überprüfen. Heute geht es um Revier- und Jagdpraxis. Unter allen richtigen Antworten verlosen wir wieder eine Jagd-Lexikon-DVD. Viel Erfolg!

1. Welche Federwildart nimmt bevorzugt Sulzen an?
 - a. Rebhuhn
 - b. Fasan
 - c. Ringeltaube
 - d. Waldschnepe
2. Welche Pflanze eignet sich zur Anlage einer Prossholzfläche?
 - a. Kiefer
 - b. Eberesche
 - c. Fichte
 - d. Weide
3. Welches Nagetier plündert Entengelege?
 - a. Bisam
 - b. Nutria
 - c. Wanderratte
4. Welcher Wasservogel trocknet nach seinen Tauchgängen das Gefieder mit ausgebreiteten Schwingen?
 - a. Haubentaucher
 - b. Gänsesäger
 - c. Tafelente
 - d. Kormoran
5. Welcher Nadelbaum wirft im Herbst die Nadeln komplett ab?
 - a. Kiefer
 - b. Lärche
 - c. Douglasie
 - d. Fichte
6. In einem Revier ohne Sauen treten gehäuft Wildschäden im Mais auf? Welche Wildarten kommen vorrangig in Betracht?
 - a. Dachs
 - b. Rehwild
 - c. Marderhund
 - d. Stockente
7. Nach welchem Jagdsignal ist das Gewehr sofort zu entladen?
 - a. Treiber in den Kessel
 - b. Aufmunterung zum Treiben
 - c. Aufhören zu schießen
8. Was ist ein Frischlingsrechen?
 - a. Das Streifenmuster auf der Frischlingsschwarte
 - b. Ein Wildretter bei der Holzernte
 - c. Nur für Frischlinge zugänglicher Bereich einer Fütterung
 - d. Anteil der Frischlinge an der Gesamtstrecke
9. Welche Holzart eignet sich besonders gut zum Hochsitzbau?
 - a. Kiefer
 - b. Lärche
 - c. Weide
 - d. Pappel
10. Welche Wildarten verursachen Schäden an Obstbäumen?
 - a. Feldhase
 - b. Fasan
 - c. Wildkaninchen
 - d. Rebhuhn
11. Was versteht man unter Wechselwild?
 - a. Wild in der Nähe der Jagdgrenze
 - b. Wild, das sich nicht ständig im Revier aufhält
 - c. Wild auf dem Wechsel vom Einstand zur Äsung



Gehören zu einem Vorstehreiben immer auch Vorstehhunde?



Welchen Sinn hat eine Kirmung? Werden die Sauen dort abgelenkt, gefüttert oder erlegt?

12. Welche Baumarten eignen sich zur „Stecklingspflanzung“?

- a. Stieleiche
- b. Rotbuche
- c. Weide
- d. Fichte

13. Was ist eine Kirmung?

- a. Eine Notzeitfütterung
- b. Eine Bejagungshilfe
- c. Eine Ablenkfütterung

14. Welche Waldschäden durch Rehwild können wirtschaftlich bedeutend sein?

- a. Fegeschäden
- b. Plätzschäden
- c. Schältschäden
- d. Verbisschäden

15. Was ist ein Vorstehreiben?

- a. Eine Treibjagd mit Vorstehhunden
- b. Eine Treibjagd, bei der die Treiber das Wild auf die vorstehenden Schützen zutreiben
- c. Die Treiber und Schützen gehen gemeinsam in Linienform

16. Welche Pflicht hat der Jagdleiter?

- a. Kontrolle der gültigen Jagdscheine
- b. Kontrolle der Waffenbesitzkarten
- c. Kontrolle von Waffen und Munition
- d. Freigabe des Wildes

17. Was sind Krähenfüße?

- a. Sichtschneisen im Baumbestand an Schützenständen
- b. Die Stellung eines Abzugeisens
- c. Das Geläuf von Rabenvögeln

18. Sie wollen einen Hochsitz besteigen. Was ist dabei zu beachten?

- a. Sie kontrollieren die Leitersprossen und -holme
- b. Sie entladen ihre Waffe
- c. Sie sichern ihre Waffe

19. Bei welcher Jagdart können auch Netze zum Einsatz kommen?

- a. Zähltreiben
- b. Frettieren
- c. Blattjagd
- d. Drückjagd

20. Sie haben auf einer Jagd mehrere Rudel Kahlwild im Anblick. Welche Stücke sollten nicht erlegt werden?

- a. Gelttiere
- b. Leittiere
- c. Schmaltiere
- d. Kälber

21. Welche Baumart gedeiht auch auf armen Sandböden?

- a. Esche
- b. Kiefer
- c. Birke
- d. Erle

22. Sie finden im Revier eine Rupfung, bei der die unteren Federkiele unversehrt sind. Wer hat sie verursacht?

- a. Ein Greifvogel
- b. Schwarzwild
- c. Haarraubwild

23. Sie finden im Revier ein Ei, das in der Mitte beziehungsweise seitlich

aufgehackt wurde. Wer kann der Räuber gewesen sein?

- a. Rabenkrähe
- b. Möwen
- c. Hermelin
- d. Fuchs

24. Welche Maßnahme dient der Verhütung von Wildunfällen?

- a. Massiver Abschuss in Straßennähe
- b. Wildschutzzäune
- c. Dichtes Bepflanzen der Bankette

25. Welche Maßnahmen dienen der Lebensraumberuhigung?

- a. Besucherlenkung
- b. Nachtjagd
- c. Jagdruhe zonen

Die Antworten aus Heft 21/2006
Wildtierkunde:

1 c und d; 2 a; 3 b; 4 d; 5 a und c; 6 a; 7 a und c; 8 c; 9 b und c; 10 a; 11 c; 12 a; 13 a und b; 14 a, b und c; 15 b; 16 c; 17 c; 18 a, b und c; 19 b; 20 b; 21 a; 22 a und c; 23 c; 24 c; 25 a

Mehrere Antworten können richtig sein. Senden Sie die Zahlen-Buchstabenkombination(en) Ihrer Antworten bis zum 12.10.2006 auf einer Postkarte (Redaktion WILD UND HUND, Stichwort „Knifflige Fragen“, Erich-Kästner-Straße 2, 56379 Singhofen) oder per E-Mail (preisausschreiben-wuh@paulparey.de, Stichwort „Knifflige Fragen“). Die richtigen Antworten veröffentlichen wir in Ausgabe 19/2006.

